



EVANGELISCHER

Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing · Eicherloh · Finsing · Forstinning · Ottenhofen

Dezember 2010 – Januar 2011



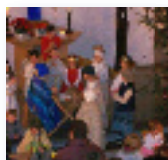
„Suchen Sie das Paradies?“

Lesen Sie dazu Seite 3.

In dieser Ausgabe



Projekte unterstützen
Brot für die Welt
Seite 4 & 5



Vielfältiges Angebot
Kinder, Jugend, Familien
Seite 6 bis 9



Vertrag und Reise
Eule-Orgel aus Bautzen
Seite 11



Licht im Dunkeln
Bethlehem 2010
Seite 12 & 13



Danke und Bitte
Engagement und Geld
Seite 24 & 25



Blick nach Poing
Vorträge und Konzerte
Seite 26 & 27

Editorial.....



Mit diesem Gemeinderbrief wünschen alle Mitarbeitenden und alle Kirchenvorsteher/-innen Ihnen und Euch **frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2011!**

KARL-HEINZ FUCHS

Mitarbeitende



Kirchen-Logo: Ullrich Koch

Layout: Christoph Fuchs

Beiträge und Fotos: Anne Bickhardt, Brot für die Welt, Anton Emehrer, Karl-Heinz Fuchs, Martina Kneißl, Christiane Iwainski, Barbara Khan, Christa Müller, Gisela Peschke, Trever Samson, Simone Scheyerer, Gaby Schwartz, Dr. Herbert Specht.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben.

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs

Redaktionsschluss



für den Brief Februar - März - April:
Mo. 10. Januar

Beiträge und Fotos bitte bis zu diesem Termin an das Pfarramt senden, wenn möglich per Mail. Fotos bitte in Bild-Datei. Die Reaktion freut sich auch auf Rückmeldungen zu diesem Brief. Mail: pfarramt@marktschwaben-evangelisch.de. Danke.

Suchen Sie das Paradies?

von Religionspädagogin
Simone Scheyerer



Liebe Leser und Leserinnen!

Suchen Sie es auch? Das Paradies? Dann sind Sie nicht allein. Seitdem der Mensch aus dem Paradies vertrieben wurde, ist er voll Hoffnung, dieses wieder zu finden. Sogar Kolumbus hat es versucht. Er suchte es in den Tropen. Vergeblich!

Viele Reiseveranstalter versprechen uns auch schon jetzt wieder, im Sommer 2011 das Paradies auf Erden in der Südsee zu finden. Doch ist es wirklich unser Ziel, das Paradies auf Erden zu suchen?

Ich sage: Nein! Das Paradies ist die Versöhnung mit Gott. Dort, wo er mit uns ist, ist das Paradies und die ganze Natur ist der herrliche Rahmen für diese Zusammenkunft: Sonnenblumen, Berge im Licht der strahlenden Sonne, singende Vögel und ein laues Lüftchen.

Müssen wir also warten bis zum letzten unserer Tage?

Ich denke, wir können schon jetzt auf Erden ein Stückchen Paradies entdecken, wenn wir es zulassen.

Paradies auf Erden ist für mich das Foto auf der Titelseite: Auf der einen Seite der Blick auf einen ruhigen See, fernab von Autos, Lärm und Co., die Füße baumeln im Wasser und auf der anderen im Hintergrund, mit dem Fotoapparat in der Hand, die Liebe meines Lebens.

Eine Momentaufnahme vom Paradies: Liebe, unaufhaltsam und alle Fasern des Körpers durchdringend und Gottes wunderbare Schöpfung.

Entdecken Sie es, genauso wie ich - jeden Tag ein Stückchen!

Ihre



Brot für die Welt

**Jahreslosung 2011: Römerbrief 12,21
„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“**

Stolz hält der Fischer ein prall gefülltes Fischnetz in die Kamera. Solch reicher Fang ist selbst im Süden Bangladeshs eine Seltenheit geworden. Denn das südasiatische Land wird wie kaum ein anderes von den Folgen des Klimawandels heimgesucht. Regelmäßig ist es in den Schlagzeilen wegen heftiger Wirbelstürme, großer Fluten und verheerender Überschwemmungen. Das Ackerland versalzt und wird unfruchtbar.

Unzählige Menschen haben längst resigniert oder befinden sich in dem ohnehin überbevölkerten Land auf der vergeblichen Suche nach einem neuen Zuhause. PRODIPAN, eine Partnerorganisation von „Brot für die Welt“, will sich damit nicht abfinden und die Situation der Bevölkerung nachhaltig verbessern. Dazu klären sie über die Ursachen des Klimawandels auf und zeigen den Menschen, wie sie sich besser auf seine Folgen vorbereiten können. Die Dorfbewohner lernen, welche Pflanzen auch auf salzigen Böden wachsen, wie Sammelbecken für Regenwasser angelegt werden und wie verantwortungsvoll und schonend mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen werden kann.

Dank der Kleinkredite von „Brot für die Welt“ können sich mittellose Menschen eine Existenz als Schneider oder Garnelenzüchter aufbauen. Die Menschen lernen so nicht nur mit dem allgegenwärtigen bedrohlichen Wasser zu leben, sondern es sogar für ihr Leben nutzbar zu machen. Das Bedrohliche wendet sich für sie zum Guten oder mit Paulus gesprochen: Sie überwinden das Böse mit Gutem. Auch wir können von den Menschen in Bangladesh lernen.

Beachten Sie bitte!

Dem Gemeindebrief liegen ein Informationsheft von „Brot für die Welt“, eine Sammeltüte und ein Überweisungsträger bei. Danke!



Wir sind nicht dazu verdammt, den drohenden Klimawandel einfach nur hinzunehmen. Wir können ihn als Chance begreifen, über unser Leben neu nachzudenken und Weichen anders zu stellen. Wenn wir mit den vorhandenen Ressourcen achtsam umgehen und das Vorhandene teilen, ist genug für alle da. Darauf macht die 52. Aktion von Brot für die Welt aufmerksam.

Auch Sie können mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass so viel Menschen wie möglich ein Auskommen haben und ihr Leben in Würde führen können. Nutzen Sie dazu bitte **beliegende Überweisungsträger** oder **Spendentüten**. Und lassen Sie sich versichern, dass jeder als Hilfe zur Selbsthilfe gespendete Euro ein Vielfaches seines Wertes an Nutzen bringt.

ANNE BICKHARDT

Schulkinder sammeln für Brot für die Welt

Das Leben ist ein Drahtseilakt – und nicht allen gelingt es, die Balance zu halten. In Südafrika spüren das schon die Jüngsten: Viele Kinder und Jugendliche in den Townships sind traumatisiert. Sie haben Gewalt und Missbrauch erlebt, werden von den Eltern vernachlässigt oder von anderen gemieden, weil sie HIV-positiv sind. „Manege frei“ heißt heuer die Kinder-Aktion zugunsten traumatisierter Kinder in Südafrika. Im Township Mshayazafe bei Durban, unterstützt Brot für die Welt ein Zirkusprojekt. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihrer von Gewalt und Elend gepräg-



Akrobatik erfordert Vertrauen in sich und in andere.

ten Umwelt zu entrinnen. Statt in die Kriminalität abzurutschen erleben sie eine Gemeinschaft, in der sie auch ohne Gewaltanwendung einen Platz finden und ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken können. Koordination und Körperbeherrschung sind in der Zirkusschule ebenso gefragt wie Kooperation und Zusammenarbeit. Ob beim Jonglieren oder in der Menschenpyramide: für viele Kinder ist es eine ganz neue Erfahrung, anderen Menschen in dieser Weise zu begegnen und so Vertrauen in sich selbst und in andere zu entwickeln. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder dazu beitragen, dass Kinder nicht hungern, auf der Straße leben oder für ihren Lebensunterhalt arbeiten oder kriminell werden müssen.

ANNE BICKHARDT

Schulkinder sammeln



Die Schulkinder in unserer Kirchengemeinde sammeln wieder fleißig Spenden und hoffen auf zahlreiche Unterstützer. Näheres dazu veraten auch alle Religionslehrer/innen und unsere Kinderzeitung „Kirchenmaus“.



Auch Du gehörst dazu!



für Kinder von 0 bis 6 Jahren und alle, die sie begleiten wollen

Philippuskirche Markt Schwaben

Fr. 24. Dezember, 14 Uhr mit Krippenspiel

Do. 6. Januar, 16.30 Uhr Waldweihnacht in Forstinning

So.13. Februar, 11.15 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen

Mo. 10 - 12 Uhr: ab 10.1. Kinder ab 07/10, Kontakt: Frau Knorr, Telefon 0162 – 45 20 711

Di. 9 - 11 Uhr: Kinder im ersten Lebensjahr. Kontakt:

Frau Beslmüller, Telefon 250 79 82.,
Frau Jdanova, Telefon 995 96 60.

Do. 9.30 - 11 Uhr: Kinder ab 9/08-09/09: Kontakt:

Frau Peter, Telefon 81 168

Fr. 10 - 12 Uhr: Kinder ab 12/07: Kontakt:

Frau Staab-Thuro, Tel. 410 271

Informationen, auch für Neugründungen: Pfarrerin Anne Bickhardt, Tel. 08121 – 22 74 95.



Krippenspiel für die Kleinsten, Heilig Abend, 14 Uhr.

Krippenspiel für die Kleinsten

Wie das damals war mit Josef, Maria und dem Jesuskind, das sollen auch unsere Kleinsten miterleben können. In den Kleinkindergottesdiensten an Heilig Abend um 14 Uhr in Markt Schwaben gibt es wieder ein kurzes, auch für die Kleinsten verständliches Krippenspiel.

Kinder von etwa 4 bis 6 Jahren, die noch mitspielen wollen, können sich bei Pfarrerin Bickhardt anmelden, Tel. 08121 - 22 74 95.

Neu: Im Januar startet wieder eine neue Eltern- Kind-Gruppe!

Ist Ihr Kind in der zweiten Jahreshälfte 2010 geboren? Dann sind Sie bei uns genau richtig! **Ab Mo. 10. Januar, 10 Uhr**, startet eine neue Gruppe. Wenn nach der Geburt der Alltag langsam wieder einkehrt, tut es gut, sich mit anderen Eltern zu treffen und auszutauschen. Und es ist niedlich zu beobachten, wie selbst die Aller kleinsten schon miteinander Kon-



Waldweihnacht, 6. Januar, 16.30 Uhr, Ebersberger Forst

takt aufnehmen. Anmeldung bei Frau Knorr, Tel. 0162 – 45 20 711.

Familiengruppe: für Familien mit kleineren Kindern

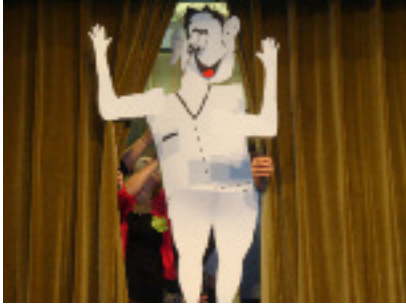
Gemeinsam mit unseren Kindern Gott und die Welt entdecken, miteinander spielen, singen, basteln, und vor allem in der Natur unterwegs sein. Kontakt: Ariane und Andreas Sticht, Tel. 08121 – 98 68 85.

Familie Aktiv: Gesprächsabende für Eltern

Mitten im Alltagstrubel sich einen Abend Zeit nehmen, anderen begegnen, frischen Wind für die eigene Gedankenwelt genießen und neue Kraft schöpfen. Haben Sie Lust mitzumachen?

Nach einem adventlichen Treffen am 2. Dezember werden wir uns im neuen Jahr weiter mit dem Thema „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ beschäftigen; diesmal mit dem Schwerpunkt „Klimawandel“.

Infos und Anmeldung: Anne Bickhardt, Tel. 08121- 22 74 95.



Theater bei Kinderbibelwoche: „Ein Leib, viele Glieder“.

Kinderbibelwoche in Markt Schwaben

Hier gings rund! Hier geht's rund! Hier wird's bald rund gehen!

„Ich bin ein Malig!“ So begrüßte Herr Malig die 65 Kinder der ökumenischen Kinderbibelwoche im katholischen Pfarrheim. Drei Tage lang durfte Herr Malig, dank der Mithilfe des 20-köpfigen Mitarbeiterteams entdecken, was es heißt einmalig zu sein und nicht supermalig, dass man nur im Zusammenspiel mit anderen Menschen etwas erreichen kann und vor allem, dass Kinderbibelwoche riesig Spaß macht.

Pastoralreferent Anton Emehrer und ich freuen uns schon auf eine fröhliche Fortsetzung unseres ökumenischen Kindermiteinanders.

Die Markt Schwabener Jugend!

Und es gibt sie doch und zwar richtig geballt: hoch motivierte Jugendliche, die sich einmal die Woche am **Dienstag um 16.30 Uhr** treffen um gemeinsam über Gott



Jugendliche in lustiger Mission bei Konfirmandenfreizeit.

und die Welt zu quatschen, kreativ zu werden, kulinarische Köstlichkeiten auszuprobieren und vor allem auch, um Aktionen für die Konfirmanden und die gesamte Kirchengemeinde zu planen.

Alles Martin oder was !?

So hieß es am **20. November** im evangelischen Gemeindehaus.

Wie genau dieser Abenteuertag für Grundschüler ablief, kann ich Ihnen jetzt leider noch nicht sagen, da der Redaktionsschluss leider vor diesem Tag war.

Aber eines weiß ich ganz sicher: Wenn der Abenteuertag nur halb so fröhlich, kreativ und lecker wird wie die Vorbereitungen im 15 köpfigen Team aus Konfirmanden, Jugendleitern und mir, dann werden die Kinder sicher daheim viel zu erzählen wissen.

SIMONE SCHEYERER

Jugendgottesdienst an Heilig Abend



Um **17 Uhr** lädt Simone Scheyerer zu einem mit Jugendlichen und für sie gestalteten Weihnachtsgottesdienst ein.



Konfirmanden/innen gratulieren mit bemalten Betttüchern Pfarrer Fuchs und feiern Abendmahl.

Auf dem Weg zur Konfirmation

Beim Adventsmarkt

Erneut können unsere Konfirmanden/innen im Rahmen des Markt Schwabener Adventsmarkts der Unternehmer einen Stand betreiben. In diesem können sie Glasengel und Olivenholz-Kunstwerke aus Bethlehem und selbstgebackene Waffeln anbieten.

Der Erlös ist für die Angebote der Jugend. Herzlichen Dank, dass die Unternehmer den Stand aufbauen und stellen. Den Jugendlichen viel Spaß! Besuchen Sie doch unseren Stand.

Am Rathaus Markt Schwaben, 3. Advent, So. 12. Dezember, 14 bis 18 Uhr

Freizeit in Königsdorf

Im Oktober führen die allermeisten der 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer Freizeit nach Königsdorf bei Bad Tölz und beschäftigen sich mit dem **Abendmahl**. Zum Abschluss wurde im großen Saal der Jugendbildungsstätte das Mahl Jesu gefeiert.

Gottesdienste gestalten

Die vier Konfirmandengruppen werden ab Januar monatlich jeweils einen Sonntagsgottesdienst vorbereiten und sich mit diesem der Gemeinde vorstellen. Die Jugendlichen freuen sich auf regen Besuch aus der Gemeinde. **So. 30. Januar, So. 13. Februar, So. 20. März, So. 10. April**

KARL-HEINZ FUCHS



Philipp Melanchthon, Pfarrer Eras stellt ihn vor.

Philipp Melanchthon

Bildungsreformer und Ökumeniker der Reformation an der Seite Luthers. Zu seinem 450. Todestag hält Pfarrer Friedrich Eras einen Vortrag.

**Evangelisches Gemeindezentrum
Markt Schwaben,
Do. 20. Januar, 20 Uhr**

A wie Auftanken im Advent

Sich zusammen mit anderen auf den Weg in Richtung Weihnachten machen, die eigenen Steine auf dem Weg wahrnehmen, persönliche Energiequellen und Auftankstationen entdecken. Ein Adventsabend für alle, die in diesen hektischen Tagen auftanken und sich eine Verschnaufspause gönnen wollen.

Leitung: Dipl.-Psych. Christine le Coutre, Pfarrerin Anne Bickhardt

**Evangelisches Gemeindezentrum
Markt Schwaben,
Fr. 17. Dezember, 20 Uhr**

Mitarbeiterdankfest

Das alljährliche Mitarbeiterdankfest findet 2011 in Anzing statt. Der Kirchenvor-



Karl Valentin und Liesl Karlstadt.

stand hat dafür plädiert, in einen „Außenort“ zugehen. Wir wollen um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche beginnen, anschließend gibt es im Pfarrheim ein festliches Essen. Um 19.30 Uhr wird es nachdenklich und lustig. Karl Valentin und Liesl Karlstadt m gespielt von der Jungen Bühne, besuchen uns. Wer als Mitarbeitende/r keine Einladung bekommen hat, möge das im Pfarramt mitteilen. Herzlichen Dank!

Katholische Kirche und katholisches Pfarrheim Anzing, Sa. 12. Feb., 17 Uhr

Sketche von Karl Valentin und Liesl Karlstadt

Die Junge Bühne Markt Schwaben lässt die Münchner Komiker Karl Valentin und Liesl Karlstadt wieder lebendig werden. Die Aufführung, die bereits im Mai sehr viele begeistert hat, wird für uns im Februar noch einmal dargeboten. Der Theaterabend gehört zum Mitarbeiterdankfest. Mitarbeitende erhalten freien Eintritt. Andere Besucher sind herzlich willkommen, haben aber Eintritt zu bezahlen.

**Katholisches Pfarrheim Anzing,
Sa. 12. Februar, 19.30 Uhr**



Unterzeichnung des Vertrages mit der Werkstatt Eule.

Die neue Orgel

Im September konnte der **Vertrag** mit der Orgelwerkstatt Eule in Bautzen unterzeichnet werden.

Auch bei der Suche nach einem **Käufer für die bisherige Orgel** sind wir fündig geworden. Sobald die katholische Gemeinde im Rheinland die nötigen Genehmigungen hat, wird der Vertrag unterschrieben. Das könnte Anfang Dezember sein. Wir haben auch noch weitere Interessenten.

Der **letzte Gottesdienst** mit unser Walcker-Orgel wird, sofern es zum Verkauf kommt, am **So. 27. Februar** sein. Im Gottesdienst wollen wir das Instrument verabschieden. In den darauf folgenden Tagen soll es abgebaut werden. Bis zur Einweihung der neuen Orgel werden wir auf andere Weise Musik machen und begleiten müssen. Die **Einweihung** ist in einem Festgottesdienst mit Regionalbi-

Kosten und Spenden

121.375 Euro

Spenden und Zuschüsse bis 19.11.10

150.000 Euro

Preis der Orgel



Bautzen, Stadt unseres Orgelbauers, ein Ziel im Juni.

schöfin Susanne Breit-Keßler am **So. 6. November** geplant. Bis dahin haben wir auch Zeit, um auf der Empore die nötigen Vorbereitungen für den Einbau der Eule-Orgel zu treffen. Auch mit unseren Rücklagen für das neue Instrument kommen wir voran. Herzlichen Dank für alle Spenden bisher und herzliche Bitte um weitere Gaben!

Ökumenische Reise nach Sachsen im Juni 2011

Pfingstmontag, 13. bis Freitag, 17. Juni. Fahrt mit dem Bus, Besuch von Dresden, Görlitz und Bautzen, Besuch der Orgel-Werkstatt, Unterkunft im Wenzlausstift bei Görlitz. Kosten: Bus, Halbpension, Eintritte und Führungen: Bei 30 Personen 300 Euro, bei 50 Personen 260 Euro Einzelzimmerzuschlag für 4 Nächte: 20 Euro insgesamt. Reiseleitung: Rolf Laumann, Karl-Heinz Fuchs.

Anmeldung: im Evang. Pfarramt. Tel. 40 040. Anmeldeformulare in den Pfarrämtern. Mitte November bereits 27 Anmeldungen.



Pfarrer Dr. Mitri Raheb aus Bethlehem.

„Dar al-Kalima“ Einrichtungen in Bethlehem

„Wir leben hinter einer acht Meter hohen Mauer, die Bethlehem umgibt. Wir befinden uns in einem nach oben offenen Gefängnis.“ So empfinden die Christen ihr Leben in Bethlehem. Die kleine evangelisch-lutherische Weihnachtskirche möchte den Palästinensern, ob Christen oder Muslimen helfen, diese deprimierende Situation zu meistern.

Die Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bildung und Gesundheit der einheimischen Bevölkerung zu fördern. Das geschieht zum einen in der evangelischen **Modellschule** „Dar al-Kalima“, zu Deutsch „Haus des Wortes“ mit rund 350 Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Konfessionen und Religionen. Zum anderen fördert die **Akademie** „Dar al-Kalima“ einheimische Künstler und Künstlerinnen und bildet in Tourismusführung aus. Kurse in Malen, Töpfern und Tanzen sollen den Menschen Selbstwertgefühl und Stolz auf ihre palästinensische Kultur vermitteln.

Das Gesundheits- und Erholungszentrum „Dar al-Kalima“ wurde mit dem



Kindergarten von „Dar al-Kalima“.

Ziel geschaffen, einer leidenden Gesellschaft unter den Bedingungen der Besatzung Hoffnung zu vermitteln und Wege zur Heilung aufzuzeigen. Angeboten werden Präventivmaßnahmen beispielsweise im Bereich Ernährungsberatung und Bewegung sowie psychologische Beratung.

„Dar al-Kalima“ gehört zur **evangelisch-lutherischen Weihnachtskirche** in Bethlehem und wurde von **Pfarrer Dr. Mitri Raheb** gegründet, der unter anderem Träger des Aachener Friedenspreises ist und der letztmals im November 2009 in Markt Schwaben sprach. Zu Ostern besuchte unser **Gospelchor „Good News“** Bethlehem und zeigte sich von der vielfältigen Friedensarbeit sehr beeindruckt.

KARL-HEINZ FUCHS

Spende für Bethlehem

Wenn wir in der Weihnachtszeit von Bethlehem singen, können wir mit einer **Gabe für Dar al-Kalima** dafür sorgen, dass die Menschen der Geburtsstadt Jesu in ihrer schwierigen Lage Hilfe erfahren.





Geburtsgrotte: Hier wird das Licht entzündet.



Trotz Mauer in Bethlehem haben die Christen Hoffnung.

Friedenslicht aus Bethlehem 2010

„Obwohl es keine Hoffnung gibt, schreien wir unsere Hoffnung heraus. Wir glauben an Gott, an den gütigen und gerechten. Wir glauben, dass am Ende seine Güte den Sieg über das Böse des Hasses und des Todes davontragen wird, die noch immer in unserem Land herrschen.“ So beschreiben die Christen Bethlehems ihre schwierige Lage mit Mauer um und in Bethlehem.

Zum 13. Mal bringen die Pfadfinder/innen das Friedenslicht nach München und Oberbayern. Am 3. Advent, So. 12. Dezember, wird um 15.30 Uhr im Liebfrauentum zu München ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Motto „Licht bringt Frieden“ mit Landesbischof Dr. Johannes Friedrich, Erzbischof Reinhard Marx, Erzdiözese München und Freising, und Herrn Apostolos Malamoussis, Erzpriester des griechisch-orthodoxen Vikariats in Bayern und den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfadfinderverbände gefeiert. Die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ entstand 1986 zunächst lokal in Oberösterreich

durch das Landesstudio Linz des ORF und wird seitdem von Pfadfindern getragen. Ein Kind entzündet in der Geburtsgrotte zu Bethlehem ein Licht, das vom ORF nach Wien gebracht wird. Von dort verteilen es die Pfadfinder vieler Länder als Zeichen des Friedens inzwischen weltweit, seit 1993 auch in Deutschland und seit 1998 auch in München.

Das Licht, das in der Geburtsgrotte entzündet wird, bringt die Hoffnung Bethlehems auch in unsere Orte und Häuser. Das Licht wird während des Adventskonzertes in der katholischen Pfarrkirche St. Margaret in Empfang genommen und auch in die evangelische Philippuskirche weitergebracht.

Pfarrkirche St. Margaret, M. Schwaben 3. Advent, So.12. Dez., 17 Uhr

Nächste Begegnungsreise
nach Israel/Palästina 2012



Pfingstferien 2012, Do. 31. Mai bis So. 10. Juni, 11 Tage, Besichtigungen und Begegnungen mit Israelis und Palästinensern. Schon einige Vormerkungen bei Pfarrer Fuchs, Tel. 08121- 40 040.



Kammerorchester.



Kantorei und Kammerorchester.

Flötentöne im Advent

Musik aus fünf Jahrhunderten. Es musizieren: Die Fleurtisten, Flötengruppen Piffikus & Flautino, Flötenensemble. Leitung: Susanne Knof, Angelika Knöferle, Walter Peschke. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten für die Renovierung der Orgel in Forstinning.

Kirche Mariä Heimsuchung Forstinning, Sa. 4. Dezember, 17 Uhr

Adventssingen in Anzing

Einstimmung durch den evangelischen **Posaunenchor Markt Schwaben/ Poing, Pfarrkirche Anzing, 3. Advent, So. 12. Dezember, 18.45 Uhr**

Adventskonzert von Kantorei und Kammerorchester

Kantorei und Kammerorchester, gemeinsame Musikgruppen der evangelischen Gemeinden Markt Schwaben und Poing geben ihr traditionelles Konzert und führen Werke von **Johann Sebastian Bach, Jens Klimek und Felix Mendelssohn-Bartholdy** auf. Mitwirkende sind: Dominik Klauser und Felicitas Weber,

Solo-Violen, Beatrice Greisinger, Sopran, Paula Maier, Christine Deyle, Annika von Lotzow und Svenja von Lotzow, Flötenquartett, Rainer Walther, Solo-Bratsche, Gudrun Forstner, Cembalo und Orgel. Leitung: Christiane Iwanski.

Christuskirche Poing, So. 3. Advent, 12. Dezember, 17 Uhr

Aufruf für Neubeginn

Im neuen Jahr werden die beiden Gruppen, Kantorei und Kammerorchester, gerne wieder Mitglieder aufnehmen. Die **nächsten Konzerte** sind am Palmsonntag, **17. April**, am Ewigkeitssonntag, **20. November**, sowie am 3. Advent, **11. Dezember. Proben: siehe Seite 30.**

Aufruf für den Jugendchor

Auch im Jugendchor, genannt "Zukunftschor", ist gerade Neubeginn angesagt. Kinder ab der 4. oder 5. Klasse und auch älter dürfen mitmachen. Erfahrung im Singen ist erwünscht. Wir starten mit dem Programm "Friends", das sind lauter Gospels für Chor mit Klavier, Schlagzeug und Bass. **Probe:**

montags, 17.45 Uhr, Markt Schwaben



Posauenchor in Oberaudorf.

Familienfreizeit des Posauenchores in Oberaudorf

Als der Spätsommer zu Ende ging und es in Ottenhofen (2), Neufinsing (1), Erding (3), Anzing (1), Grub (1), Pliening (1), Markt Schwaben (2) und Forstinning (3) bereits regnete, konnte der Posaunenchor am Samstag trockenen Fußes nach dem Mittagessen eine dreistündige Wanderung – einschließlich Schatzsuche – unternehmen. Wir griffen unsere frühere Tradition der Familienfreizeit im Schauerhaus wieder auf, oberhalb von Oberaudorf. Gemeinsam singen, wandern, ratschen, Pläne schmieden und natürlich auch blasen, hatten wir uns vorgenommen. Schließlich galt es auch den Sonntagsgottesdienst in Oberaudorf zu gestalten und vorzubereiten. Im Haus war gleichzeitig Konfi-Wochenende. Wie die Begeisterung über den morgendlichen Weckruf ausfiel, sollte man besser die Aiblinger Konfirmanden fragen. Warum oben so viele Orte und Zahlen in Klammern? Von dort kommen (und wie viele) unsere Chormitglieder her. Die nehmen gerne neue Bläser jeden **Montag** mit zur **Probe** nach **Poing** von **19.30 bis 21.30 Uhr**. Neue Bläser herzlich willkommen! GISELA PESCHKE



Mundwerk Hausbam, bereits 2009 in unserer Kirche.

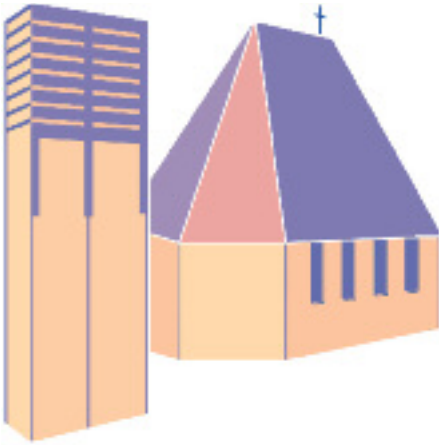
Über das Leben und die Liebe

Chorkonzert mit Pop- und Rockarrangements mit dem **Chor Mundwerk Hausbam** und den **Groovy Girls aus Anzing**, Leitung: **Martna Kneißl**. Das Chorkonzert erzählt in zahlreichen Facetten Geschichten über das Leben und die Liebe. Der Haushamer Chor Mundwerk besingt seine Erlebnisse in groovigen, stillen oder fetzigen A-Capella Pop- und Rock-Arrangements. Und auch die Groovy Girls haben mit ihren gefühlvollen Balladen und frechen Texten zum Thema einiges zu sagen. Hören Sie selbst: **Philippuskirche Markt Schwaben, So. 6. Februar, 17 Uhr**

Aufruf für den Kinderchor






In der nächsten Saison suchen wir uns schöne Lieder für Auftritte im Gottesdienst heraus. Sie werden mit König David zu tun haben, von dem es dann im Dezember ein Musical geben wird, wenn genug Kinder mitsingen. Wer will dabei sein? **Proben:**












montags, 15 Uhr, Poing, 17 Uhr, Markt Schwaben



Gottesdienste im Dezember

Legende

-  Kindergottesdienst
nicht in Ferien, auch: „besonders kinderfreundlich“
-  Kleinkindergottesdienst
-  Abendmahl
-  besondere Kirchenmusik
-  Kirchkaffee

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	Besonderheit
So. 5. Dezember 2. Advent	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs)	
	anschließend Kirchkaffee	
Mo. 6. Dezember	11.15 Familiengottesdienst in Anzing (Fuchs)	
	14 Seniorenabendmahl (Fuchs)	
So. 12. Dezember 3. Advent	anschließend Feier im Saal	
	10 Gottesdienst (Fuchs)	
So. 19. Dezember 4. Advent	17 Adventskonzert in Poing	
	10 Gottesdienst (Bickhardt)	
Fr. 24. Dezember Heilig Abend	14 Kleinkindergottesdienst (Bickhardt/Team)	
	15 Familiengottesdienst (Bickhardt/Scheyerer)	
	16 Familiengottesdienst (Bickhardt/Scheyerer)	
	17 Jugendgottesdienst (Scheyerer/ Jugendliche)	
	17 Christvesper (Fuchs)	
	18 Christvesper (Fuchs)	
	22.30 Christmette mit Abendmahl (Fuchs)	
Sa. 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Festgottesdienst mit Abendmahl (Specht)	
So. 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Festgottesdienst (Bickhardt)	
Fr. 31. Dezember Silvester	17 Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor (Specht)	



Im Pfarramt und im Welt-Laden erhältlich: Kunst aus Bethlehem: Olivenholzfiguren und Engel und Tauben aus Glas.

Gottesdienste an Hl. Abend

Selbstverständlich sind Sie bei jedem unserer Gottesdienste herzlich willkommen. Vielleicht hilft Ihnen bei der Wahl, zu wissen, welche Ausrichtung die jeweiligen Angebote haben:

14 Uhr Kleinkindergottesdienst: mit kurzem Krippenspiel, für Kleinkinder unter 6 Jahren

15 und 16 Uhr Familiengottesdienste: mit großem Krippenspiel, für Schulkinder und ihre Eltern

17 Uhr Jugendgottesdienst: von Jugendlichen für Jugendliche

17 und 18 Uhr: Christvespern: mit Weihnachts-Predigt

22.30 Uhr Christmette: mit festlicher Musik, Querflöte und Orgel, und Heiligem Abendmahl

Erfahrungsgemäß ist unsere Kirche um 16 und 17 Uhr sehr voll. Eventuell können Sie um 15 oder um 16 Uhr kommen.

Adventskalender in Anzing

Am Do. 2. Dezember, 18 Uhr, beteiligt sich die evangelische Kirchengemeinde an der von der katholischen Gemeinde organisierten Aktion. Am Pfarrheim wird ein Fenster geöffnet.

Kunst aus Bethlehem:

Engel und Friedenstauben aus Glas

Aus Altglas und Glasscherben stellen Frauen in Bethlehem Kunstwerke her. Aus Abfall wird Neues- Zeichen für Auferstehung und Hoffnung. Zu erhalten sind verschiedene Motive im Pfarramt. Ebenso:

Olivenholz-Schnitzereien

Christbaumanhänger aus Olivenholz, Krippen, Kamele und viele andere Figuren werden angeboten. So können wir uns oder anderen eine Freude machen und mithelfen, dass die Künstler aus Bethlehem ihre Familien ernähren können.

Welt-Laden: Fairer Handel

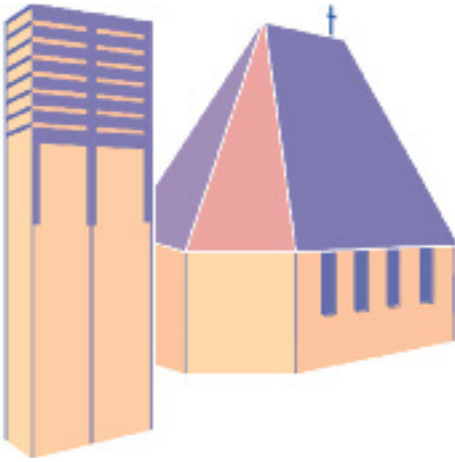
Sigrid Eder und ihr Team verkaufen nach dem Gottesdienst Kaffee, Tee und andere Produkte, am Eingang der Kirche und im Pfarramtsbüro.

Adventskalender Forstinning

Der Verein „Mach mit!“ organisiert wieder einen lebendigen Adventskalender. Ausführliche Hinweise liegen in den Gemeindebriefen für Forstinning.






Kirchkaffee nach dem Gottesdienst

5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar



Gottesdienste im Januar

Legende

-  Kindergottesdienst
nicht in Ferien, auch: „besonders kinderfreundlich“
-  Kleinkindergottesdienst
-  Abendmahl
-  besondere Kirchenmusik
-  Kirchkaffee

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	Besonderheit
Sa. 1. Januar	10 Gottesdienst (Fuchs)	
So. 2. Januar	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Ehrhardt)	
Do. 6. Januar Epiphania	16.30 Waldweihnacht mit Posaunenchor in Forstinning (Bickhardt)	 
Sa. 8. Januar	18 Ökumenischer Gottesdienst in St. Margaret, anschl. Neujahrsempfang (Walter/Fuchs)	
So. 9. Januar	10 Gottesdienst (Fuchs), mit Kirchkaffee	
So. 16. Januar	10 Gottesdienst (Scheyerer)	
Mi. 19. Januar	19 Ökum. Gottesdienst in Forstinning für Anzing und Forstinning (Waldherr/Dimke/Fuchs)	
So. 23. Januar	10 Gottesdienst (Bickhardt)	
So. 30. Januar	10 Gottesdienst mit Vorstellung einer Konfirman- dengruppe (Fuchs/Konfirmanden) 11.15 Familiengottesdienst Anzing (Fuchs)	  
So. 6. Februar	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs), anschließend Kirchkaffee	  
So. 13. Februar	10 Gottesdienst mit Vorstellung einer Konfir- mandengruppe (Bickhardt/Konfirmanden) 11.15 Kleinkindergottesdienst (Bickhardt/Team)	 



Posaunenchor bei der Waldweihnacht in Forstinning.

Waldweihnacht im Ebersberger Forst

Wie im letzten Jahr wird auch heuer der Posaunenchor wieder unsere Waldweihnacht umrahmen. Nach einem gemeinsamen Beginn laufen wir ein Stück in den Wald und begleiten die Sterndeuter auf ihrem Weg zur Krippe. Dort feiern wir unseren Gottesdienst zu Ende und teilen hinterher Plätzchen und Kinderpunsch. Bitte bringt Martinlaternen und Taschenlampen, sowie Kinderpunsch, Becher und Kekse/ Salzgebäck oder ähnliches selbst mit! Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Waldweihnacht aus. **Wetterhotline** am 6. Januar, ab 15 Uhr, Tel. 08121 - 22 74 95, Pfarrerin Anne Bickhardt.

Dreikönigstag, Do. 6. Januar, 16.30 Uhr, Treffpunkt: Forstinning, Parkplatz am Waldfriedhof.

Gottesdienste in Anzing

Einmal im Monat feiern wir in Anzing einen Gottesdienst für alle Generationen, offen für Kinder und Familien, aber auch für Senioren.

So. 5. Dezember, 30. Januar, 27. Februar, jeweils 11.15 Uhr, Högerkapelle

Ökumenischer Gottesdienst und Neujahrsempfang

Zuerst feiern wir in St. Margaret einen ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen, dann treffen wir uns im katholischen Pfarrheim zum ökumenischen Neujahrsempfang, bei dem beide Kirchen engagierte Mitarbeitende ehren werden.

St. Margaret und Pfarrheim, Markt Schwaben, Sa. 8. Januar, ab 18 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in Forstinning

Im Rahmen der Woche zur Einheit der Christen findet in Forstinning, auch für Anzing, ein ökumenischer Gottesdienst statt. **Mi. 19. Januar, 19 Uhr, Pfarrkirche Forstinning.** Vorbereitungstreffen am Di. 11. Januar, 20 Uhr, Anzing.

Gottesdienste bei Senioren

AWO Markt Schwaben: ökumenischer Gottesdienst, Di. 14. Dezember

Walterhof Markt Schwaben: ökumenischer Gottesdienst, Di. 7. Dez., 16 Uhr.

Spendenbons

Wer für seine Gaben im Gottesdienst eine **Zuwendungsbescheinigung** für die **Steuererklärung** haben möchte, kann im Pfarramt **Spendenbons zu 2,50 Euro** kaufen. Die Spendenbons kann man am Sonntag in den Klingelbeutel oder die Büchsen am Ausgang einwerfen. Für die gekauften Gutscheine wird eine Bescheinigung ausgestellt.





Die Christen in Palangavanu singen auch moderne Lieder, die Mut machen im Kampf gegen Aids. Pfarrer Jiloaneka Mpolo, Estereia Dzilo, Anna Mpolo und Alex Mhabuka in einer Kirche in Thüringen.

Aids: Hilfe zur Selbsthilfe

Die evangelische Kirchengemeinde Haar hatte Herrn Mbilyu und seine Frau aus Tansania zu Gast. Er ist Aidsbeauftragter im Krankenhaus, sie arbeitet als Hebamme. Beide berichteten über das große Problem Aids und schilderten die Lage in der Region unserer **Partnergemeinde Palangavanu**.

Viel hat sich in den letzten Jahren zum Positiven verändert. Aus eigener Initiative haben sich Selbsthilfegruppen von HIV-Infizierten und Waisenkindern gebildet. Sie sind so mutig und bekennen sich zu ihrer Krankheit. Die Gruppen gehören zur politischen Gemeinde.

Auch der Staat hilft mit, soweit es ihm möglich ist. Im Krankenhaus kann jeder kostenlos einen Schnelltest machen lassen, 2009 wurden 4807 Menschen getestet. Davon waren 1494 positiv. Kostenlos bekommt jeder Infizierte Medikamente, die er sich monatlich selber holen muss. Dazu werden seine Personalien notiert. In Deutschland kostet dieser Test 26 Euro.

Der nächste Container für Palangavanu



Mo. 28. und Di. 29. März. Mehr Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Der Infizierte muss einen Fragebogen ausfüllen. Aus einem Umkreis von 50 km kommen die Patienten.

56 % der Ehepaare infiziert

Die Kirche fordert junge Leute auf, sich testen zu lassen, bevor sie heiraten. 56 % der Ehepaare sind infiziert. Viele Leute haben Angst, sich testen zu lassen.

Es gibt Informationskampagnen in den Schulen, Unterricht in der Kirche, Selbsthilfegruppen. Leute, die Aids haben, werden in Gruppen organisiert. Die Aktivitäten der Gruppen bestehen darin: Darüber sprechen, wie man Aids verhindern kann; Aufforderung, zum Test zu gehen und sich beraten zu lassen. Wenn die Gruppe unterwegs ist, sind auch Berater dabei. Sie beraten sich, wie sie mit ihrem geringfügigen Einkommen finanziell auskommen können.

Manche können noch arbeiten, auch wenn sie infiziert sind. Sie haben Probleme, sich und ihre Kinder zu ernähren. Schulausbildungen sind fast unmöglich. Oft fehlt das Fahrgeld, um in das Krankenhaus zu kommen. Die Gruppen möchten folgende Ziele erreichen: für jedes Kind Schuluniformen und -material, Schuhe, Moskitonetze und Medizin. Gruppen mit kleinen Tierfarmen, zum Beispiel Hühner, werfen einen kleinen Verdienst ab. In der Gemeinde Palangavanu gibt es in den Dörfern Korinto und Luduga Selbsthilfegruppen.

CHRISTA MÜLLER,
PARTNERSCHAFTSBEAUFTRAGTE



Kalender mit Andachten und meditativen Fotos.

Christliche Kalender 2011

Im Pfarramt und nach dem Gottesdienst können Kalender mit Bibelworten, täglichen Andachten und meditativen Fotos erworben werden.

Termine 2011

So. 17. April: **Gospelchor-Konzert** in Markt Schwaben

Sa. 7. Mai, Sa. 14. Mai, Sa. 21. Mai, So. 22.

Mai: **Fünf Konfirmationsgottesdienste**

So. 29. Mai: **Gemeindefest**

Mi. bis So. 1. bis 5. Juni: **Evangelischer Kirchentag in Dresden**

Mo. bis Fr. 13. bis 17. Juni: **Ökumenische Fahrt nach Sachsen**

So. 3. Juli: **Tansania-Sonntag**

So. 6. November, 10 Uhr: **Einweihung der neuen Orgel**

Fr. bis So. 11. bis 13. November: **Konfirmandenfreizeit in Königsdorf**

Termine auf der Homepage



Weitere regelmäßig aktualisierte Termine im Internet:

<http://www.marktschwaben-evangelisch.de/service/termine2010.html>



Anton Emehrer, katholischer Pastoralreferent.

Advent – eine Zeit freudiger Erwartung

Der Advent ist für mich eine Zeit, die in mir viele Kindheitserinnerungen weckt. Ich denke daran, wie wir als Kinder mit unserer Mama beieinander waren, miteinander Plätzchen backten, bastelten und Lieder sangen. Zugleich erinnere ich mich daran, wie wir auf den Heiligen Abend warteten und wie wir Geschwister uns gegenseitig aufschaukelten in der freudigen Erwartung auf das eine oder andere Spielzeug.

Wenn ich heute zurückschaue, erfüllt es mich mit Wehmut, dass ich als Erwachsener mich so schwer tue, den Advent als diese besondere Zeit zu erleben, zu der vor allem das Warten und freudige Erwarten gehört. Ich habe den Eindruck, es ist in unserer Zeit selten geworden, dass wir in Freude etwas erwarten. Es mag damit zusammenhängen, dass wir uns als Erwachsene viele unserer Wünsche selber erfüllen können. Und wer kennt nicht die Schwierigkeit, dem anderen etwas Passendes zu schenken, da sich beinahe jeder seine Wünsche selber erfüllen kann.

Vielleicht gilt es, den Blick zu ändern. Was beinahe jedem Freude macht und gut tut, ist Begegnung und Freundschaft, eine Einladung zu einer Tasse Tee zum Beispiel, wo ich erzählen darf und das Gefühl habe, verstanden zu werden und angenommen zu sein wie ich bin. Dadurch tritt der Alltag zurück mit all den Anforderungen, wo ich funktionieren muss und in Verpflichtungen eingezwängt bin.

Vielleicht also können wir Erwachsene den Advent wieder als eine Zeit des freudigen Erwartens entdecken, wenn wir unseren Blick weniger auf Gegenstände als vielmehr auf Begegnung legen. Ursprünglich ist nämlich der Advent geprägt von der Erwartung nicht eines materiellen Geschenks, sondern einer Person, Jesus Christus, also von einer Begegnung, der Begegnung des Menschen mit Gott.

Wenn es uns gelingt, in den Geschenken, die wir uns machen, den Blick auf die Begegnung zu legen, darauf, was ich mit ihm oder ihr in letzter Zeit erlebt habe und das Überreichen des Geschenks mehr das beinhaltet, was wir uns gegenseitig bedeuten, dann glaube ich, kann Advent eine Zeit freudiger Erwartung werden.

ANTON EMEHRER, PASTORALREFERENT,
KATH. PFARREI ST. MARGARET, M. SCHWABEN

Ökumenisches Abendlob
in Markt Schwaben



Katholische Pfarrkirche St. Margaret,
**Markt Schwaben, letzter Do. im
Monat, 19 Uhr.**

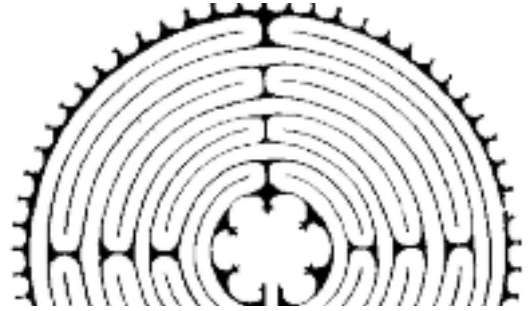
Dreikönigssingen 2011 in Markt Schwaben

Die Kinder werden den Segen am Dreikönigstag, 6. Januar, von Haus zu Haus bringen. **Die Aussendung beginnt um 9.30 Uhr im Pfarrheim;** danach werden die Gruppen in die Haushalte gehen. Gegen 17.30 Uhr treffen die Sternsinger wieder im Pfarrheim ein, um Geldspenden abzugeben. Gemeinsam gehen wir dann zum feierlichen Festgottesdienst, der um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche stattfindet. Auch dieses Jahr **benötigen wir wieder eine große Anzahl von Gruppen**, damit alle Haushalte aufgesucht werden können. Im Rahmen der **Ökumene** würden wir uns freuen, wenn auch **wieder evangelische Kinder an dieser Aktion teilnehmen** würden.

Wofür werden die Spenden verwendet?

Der Erlös der diesjährigen Aktion wird für den Unterhalt des Zentrums für Straßenkinder in Vijayawada in Indien verwendet. Der Salesianerpater Thomas Koshy kümmert sich seit Jahren um diese Kinder. Viele von ihnen sind extrem unterernährt oder haben schwere Krankheiten. Die Kinder erhalten Essen, schulische Bildung, Hilfe bei der Beschaffung von Lehrstellen und Arbeitsplätzen und vieles mehr.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder sich mit einer Gruppe anmelden möchten, **wenden Sie sich bitte an: Bärbel Bauer, Tel. 46 980, Katja Kümmel, Tel. 22 92 18.** Kleider sind in begrenztem Maß vorhanden.



Gebet und Meditation

Unser christlicher Glaube lebt von Gebet und Stille. Viele christliche Meister des Betens beschreiben den Weg in die Stille als einen Weg zu Gott. Im Verweilen bei mir, nehme ich mich wahr, bin dankbar für das Viele, das mir geschenkt ist. Dadurch werde ich achtsamer für mich und mein Leben genauso wie für die Menschen um mich herum und die vielen kleinen Wunder des Alltags. Ausgehend von den Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit entstand der Wunsch nach einer Fortsetzung. Daher lade ich Sie etwa monatlich zu regelmäßigen Abenden ein, Stille und Gebet einzuüben. **Die nächsten Termine: katholisches Pfarrheim Markt Schwaben, Do. 16. Dezember, 13. Januar, 10. Februar, jeweils 19.30 Uhr**

Exerzitien im Alltag

In der **Fastenzeit** werden Exerzitien im Alltag angeboten, diesmal unter dem Thema „Wege ins Glück“. Dabei werden die Seligpreisungen des Matthäus-Evangeliums betrachtet. Genauer erfahren Sie über Handzettel, die ab Mitte Januar ausliegen werden. Mit diesen können Sie sich anmelden.

ANTON EMEHRER, ST. MARGARET



Hermann Bogenrieder, Elke Deuringer, Albert Hones und Bürgermeister Bernhard Winter, Konfirmanden/innen ...

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank für alle Gaben, die uns helfen, unsere Gemeindegarbeit zu finanzieren und Projekte außerhalb, ja in der weiten Welt zu finanzieren

Herzlichen Dank auch an allen, die mit dem Bezahlen der Kirchensteuer dazu beitragen, dass unsere Angestellten bezahlt werden können und dass wir Geld für unsere Gemeindegarbeit aus München erhalten.

Einige Zahlen 2010 (bis 16.11.10)

17.066 Euro auswärtige Zwecke

11.883 Euro eigene Gemeinde
außerdem noch:

24.777 Euro Orgel

Kirchgeld

Bis zum 25. Oktober wurden 11.029 Euro Kirchgeld überwiesen. Es dient in diesem Jahr für Angebote für Kinder und Jugendliche, für die energetische Sanierung unseres Gemeindezentrums sowie für die neue Orgel. Herzlichen Dank allen, die uns ihr Geld anvertrauen. Wer sein Kirchgeld noch nicht überwiesen hat, sei hier freundlich erinnert.

Herzliche Bitte!

Trotz der vielen Gaben müssen wir auch eine Bitte aussprechen: Helfen Sie doch nach Ihren Möglichkeiten mit der Weihnachtsspende unserer Gemeinde. Für die ganz normale Gemeindegarbeit benötigen wir Geld. Heizung und Licht, Büros und Reinigung und vieles mehr müssen bezahlt werden.

Mit dem **Bankformular** können Sie Ihre **Weihnachtsgabe** wie auch eine Gabe für „**Brot für die Welt**“ überweisen. Als Spendenquittung fürs Finanzamt gilt weiter **bis 200 Euro der Überweisungsbeleg**. Bei größeren Beträgen erhalten Sie gerne eine Bestätigung. Im Voraus: Herzlichen Dank
KARL-HEINZ FUCHS

Unser Gabenkassen-Konto

Pfarramt Markt Schwaben
Nr. 304 113, Sparkasse Ebersberg,
BLZ 700 518 05.

Unser Kirchgeld-Konto

Kirchgeld Markt Schwaben
Nr. 740 322, Münchner Bank,
BLZ 701 900 00.



... und Jugendliche (Foto Seite 9), der Kirchenvorstand und viele andere gratulieren Pfarrer Fuchs zum Geburtstag.

Aus dem Kirchenvorstand

Freizeit: Auf der Freizeit in Kleinhöhenrain stellten sich Mitglieder des Kirchenvorstandes zunächst gegenseitig vor, was ihnen am Glauben wichtig ist. Dann schauten sie unser buntes Gemeindeleben an, indem sie alle Angebote auflisteten und sortierten. Darauf folgte die Überlegung, eine Informationsheft zu erstellen und Angebote für Zielgruppen zu machen, für die bisher nichts da ist. Lassen Sie sich überraschen, was kommt.

Gemeindezentrum: Wird es nur energetisch saniert oder wollen wir es nicht auch verändern und umbauen? Mit Vertretern des Landeskirchenamtes sind wir ebenso im Gespräch wie mit einem Architektenbüro. Es bahnt sich ein spannender Prozess an, über den der Kirchenvorstand informiert, sobald die Überlegungen klarer sind.

Nächste Sitzung:

Mi. 1. Dezember, 20 Uhr, Markt Schwaben. Die Sitzung ist öffentlich. Termine 2011 werden erst festgelegt.

1000 Dank!

Für die vielen Glück- und Segenswünsche, Geschenke und Beiträge bei der Feier anlässlich meines 50. Geburtstags möchte ich mich ganz, ganz herzlich bedanken! 2.100 Euro wurden insgesamt für Orgel, Palangananu und Bethlehem gespendet.

Ihr/ Dein Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Ahorn-Baum vor der Philippuskirche:

Auf Anraten der Sachverständigen des Landratsamtes und des Bauhofes der Marktgemeinde musste Anfang November der Ahornbaum vor der Kirche gefällt werden. Die beiden Stämme bewegten sich allmählich auseinander. Irgendwann, vielleicht bald, hätten sie umstürzen können. Außerdem bohrten sich Wurzeln in den Abwasserkanal des Pfarrhauses. Regelmäßig musste das Rohr gereinigt werden. Weil auch die das Kirchendach schädigende Fichte gefällt wurde, ist nun wieder freie Sicht auf unsere Kirche. Herzlichen Dank den Familien Huber, Rixinger und Wierer für die Arbeit! Ganz kahl soll es aber nicht bleiben. Ein junger Laubbaum wird angepflanzt. Der Bauhof hilft dabei. Herzlichen Dank! FUCHS



Christuskirche Poing.

Blick nach Poing

Glockengeläute – Glocken läuten

Vortrag und Gespräch von und mit **Matthias Roth**, Kantor und Glockensachverständiger. Ziel: Wir wollen uns sachkundig machen für das Geläut in Poing und den geplanten Turm. Eintritt 3 Euro.

**Festsaal der Christuskirche Poing,
Mo. 10. Januar, 19.30 bis 21 Uhr**

Wort und Antwort

Dreimal 10 Begegnungen mit der Bibel, mit anderen, mit mir selbst. - Ein Kurs für Erwachsene in Poing – und natürlich sind auch Interessierte aus Markt Schwaben und Umgebung herzlich eingeladen. Sie hatten bisher wenig mit der Bibel im Sinn? Sie kennen die Bibel ein bisschen? Sie verstehen die Bibel schon ganz gut, wollen vielleicht Hintergründe erfahren?

Für Sie alle eröffnet „Wort + Antwort“ neu einen Raum, in dem sich biblische Personen und unterschiedliche Menschen begegnen. Die verschiedenen Erfahrungen mit Gott, mit mir selbst, mit anderen,

verschaffen Orientierung, erschließen Glauben, klären Fragen. Im Jahr 2011 bietet die Evang.- Luth. Christuskirche Poing mit „Wort und Antwort neu“ einen Glaubenskurs an.

Dieser Kurs vermittelt solide Informationen über die Bibel. Das geschieht durch vielfältige Methoden, nicht in schulmeisterlicher Belehrung. Man muss kein überzeugtes Kirchenmitglied sein, um an diesem Kurs teilzunehmen.

Kritisches Denken ist erwünscht. Menschen unterschiedlicher Frömmigkeitshaltungen begegnen sich in diesem Kurs. Sie lernen miteinander die Bibel kennen. Sie lernen aber auch voneinander durch den gegenseitigen Austausch von Meinungen und die – naturgemäß verschiedenen - Prägungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Kurs ist in dreimal 10 Themeneinheiten gegliedert.

Nach den ersten 10 Einheiten entscheidet die Gruppe über die Fortführung des Projektes. Das heißt: man kann nach 10 Sitzungen aus dem Kursprogramm aussteigen. Die Zeiten der einzelnen Sitzungen werden von der Gruppe festgelegt.

Die Leitung des Kurses liegt bei Adolf Winter, Pfarrer i. R., und Dr. Angelika Müller- Schmid, beide aus Poing.

Eine Zusammenkunft zum unverbindlichen Kennenlernen des Programms:

**Räume der Christuskirche Poing,
Di. 18. Januar**



Angela Wiedl.

Ein festliches Weihnachtskonzert Angela Wiedl und Ensemble

Wer sie kennt, der weiß, was ihre Fans meinen, wenn sie sagen: „Angela Wiedl hat eine atemberaubende Stimme, die einen verzaubert und tief im Herzen berührt. Wer sie einmal gehört hat, kommt nicht wieder von dieser Stimme los!“ Und tatsächlich weiß die geborene Münchenerin speziell Weihnachts- und Kirchenlieder auf ihre eigene, ganz besondere Weise zu interpretieren. Gefühlvoll und berührend – einfach traumhaft schön! Freuen Sie sich also mit uns auf ein festliches Weihnachtskonzert, lassen Sie sich verzaubern von Klang dieser einmaligen Stimme. Angela Wiedl tritt oft im Fernsehen auf und gehört zu den absoluten Stars der Volksmusik – eben weil sie eine echte Könnlerin ist. Kartenvorverkauf bei „Uschis Teedose“ Tel. 08121 – 80 841. Eintritt im Vorverkauf: 22,50, an der Abendkasse 25 Euro. Weitere Informationen bei Familie Gütlich, familieguetlich@aol.com, Tel. 08121 – 71 610.

**St. Michael Poing,
Di. 28. Dezember, 19.30 Uhr**

„Geschichten und Gedichte vom lieben Gott“

von Rainer Maria Rilke

Ein Abend mit der Schauspielerin Katharina Meinecke und dem Musiker Johannes Geyer. „Ich kreise um Gott, um den uralten Turm und ich kreise jahrtausendelang.....“ – mit diesen Zeilen beginnt eines der bekanntesten Gedichte Rainer Maria Rilkes aus dessen Zyklus „Das Stundenbuch“. Der Lyriker und Schriftsteller beschäftigt sich in seinem Frühwerk eingehend mit Gott.

Die Schauspielerin Katharina Meinecke, bekannt aus TV-Filmen wie „Kein Himmel über Afrika“ oder „Dresden“ und der Musiker Johannes Geyer vom Mendelssohn-Chor aus München lesen Gedichte und Geschichten im Dialog – umrahmt wird das Ganze von Klavierimprovisationen und Barock-Musik, gespielt von Johannes Geyer. Eintritt frei – Spenden erbeten. **Lesung und Musik, Christuskirche Poing, So. 23. Januar, 19 Uhr**

Geistliche Chormusik

zum Ausklang der Weihnachtszeit mit dem Chor des Gymnasiums Kirchheim „Cantus ad libitum“ unter Leitung von Thomas Thüerer. Seit 2009 haben wir jedes Jahr die Weihnachtszeit (kalendermäßig bis 2.2.!) mit einem Konzert ausklingen lassen Eintritt frei – Spenden erbeten. **Christuskirche Poing, Sa. 29. Januar**

HERBERT SPECHT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Im Dezember gratulieren wir

Im Januar gratulieren wir

Monatsspruch für Dezember:

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. *Matthäus 3,2*

Monatsspruch für Januar:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und er schuf sie als Mann und Frau. *1. Mose 1,27*

Im Januar gratulieren wir

**Verstorben sind aus unserer
Mitte (6):**

Getauft wurden (8):

Getraut wurden (3 Paare):

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen nur in der Druckausgabe.



Erntedank in Anzing mit Geschenken für die Tafel.

Erntedank in Anzing

Der evangelische Kindergarten „Arche Noah“ in Anzing feierte einen schönen Erntedankgottesdienst. Im Mittelpunkt der zum Gottesdienstraum umgestalteten Turnhalle standen Geschenkpakete der Kinder, die Kindergartenleiterin Monika Braun an Waltraud Stückle-Mayrhofer für die Ebersberger Tafel überreichte.

Namen im Gemeindebrief



Wir veröffentlichen Geburtstage ab 70 und von Konfirmanden/innen, sowie Taufen, Trauungen und Verstorbene. Wer nicht möchte, dass er/sie selbst oder ein/e Angehörige/r genannt wird, möge sich bitte im Pfarramt melden.
Tel. 08121 - 40 040. Danke!



Gospelchor beim Festgottesdienst zum 10. Geburtstag.



Kinderchor bei der Aufführung von Ritter Rost.

Gospelchor „Good News“

Mo. 20 Uhr, Markt Schwaben

Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben

Mo. 19 Uhr, Markt Schwaben

Kinderchöre

Mo. 15 Uhr, ab 1. Klasse,

Poing

Mo. 17 Uhr, ab 1. Klasse,

Markt Schwaben

Mo. 17.45 Uhr, ab 4. Klasse,

Markt Schwaben

Kantorei

Do. 20 Uhr, Markt Schwaben (gerade Monate) und Poing (ungerade Monate)

Kammerorchester

Fr. 20 Uhr, Markt Schwaben

14-tägig

Leitung aller dieser Gruppen:
Christiane Iwanski,
Telefon 08122 – 40 347.

Flötenensemble

Mo. 9.30 Uhr, Markt Schwaben

Leitung: Walter Peschke, Telefon 48 577

Posaunenchor

Mo. 19.30 Uhr, Poing

Leitung: Reinhard Göster

Info: Walter Peschke, Telefon 48 577

Sangesklang

Mi. 20.15 Uhr, Markt Schwaben

Leitung: Julia Wöfl, Telefon 40 040

Trommelgruppe „Jankara“

So. 15 Uhr, einmal im Monat, Poing

Info: Christa Müller, Telefon 81 300

In den Musikgruppen mitmachen

Neue Musikfreunde sind gerne gesehen. Rufen Sie Christiane Iwanski Telefon 08122 - 40 347 oder im Pfarramt an, Telefon 08121- 40 040.

Gruppen & Kreise Diakonie

Rhythmus und Bewegung: Mi. 9 Uhr mit Frau Bauer, Mi. 19 Uhr mit Frau Knäble, Fr 9 Uhr Qi Gong, Frau Bauer, noch Plätze frei.

Seniorengymnastik:
jeden Di. 14 Uhr, mit Frau Mehner.

Seniorenrunde: Mo., einmal im Monat, 14 Uhr. Abholung möglich, Frau Klemens, Tel. 22 97 58.

Dienstagsrunde: Di. einmal im Monat, 9 bis 11 Uhr, Anke Hönig, Tel. 57 85.

Tanzkreis der Senioren: 14-täglich, Do. 14.15 Uhr, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

Tanz mit! Do. 18.30 - 20 Uhr, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

Anonyme Alkoholiker: Di. 19.30 Uhr.

Forum für Männer: überkonfessioneller Gesprächskreis. Jeden 2. Donnerstag im Monat, Textorstr. 8. Kontakt: Rudi Heinz, Tel. 18 41, Ernst Schemmann, Tel. 42 91 14.

Familie Aktiv: Gesprächsabende für Eltern: Kontakt und Infos: Anne Bickhardt, Tel. 22 74 95.

Familiengruppe: für Mütter und Väter mit kleineren Kindern, bis etwa 4 Jahre. Kontakt: Ariane und Andreas Sticht. Tel. 98 68 85.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Eva Orinsky, M. Schwaben, Terminvereinbarung, 8 - 8.30 Uhr, Tel. 43 75 80.

Schuldnerberatung in Markt Schwaben
Terminvereinbarung Mo., Do. 14-15 Uhr, Di., Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 08092 – 87 331.

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA): Diakon Malte Hahn, Erding, Termin nach Vereinbarung, Tel. 08122 – 22 86 851.

Netzwerk Forstinning: Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon 5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina Haack, Tel. 59 50.

Ökumenische Besuchsdienste in Markt Schwaben:

AWO-Seniorenzentrum: Ansprechpartner: Anke Hönig, Telefon 57 85, Maria Sommer, Telefon 2207 - 13.

Seniorenhaus am Burgerfeld
Ansprechpartner: Michael Klemens, Tel. 22 97 58, Jeanette Heinz, Tel. 18 41.

Krankenhausbesuchsdienst: Ansprechpartner: Michael Klemens, Tel. 22 97 58, Jeanette Heinz, Tel. 18 41.

Nachbarschaftshilfe Markt Schwaben:
Tel. 0175 – 27 69 949.

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang. Pfarramt
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs
erscheint 5mal jährlich

Redaktionsschluss für den
nächsten Brief: **Mo. 10. Januar 2011**

Evang. - Luth. Pfarramt

Pfarrer Karl-Heinz Fuchs
Martin-Luther-Str. 22
85570 Markt Schwaben
Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945
pfarramt@marktschwaben-evangelisch.de

Pfarrerin Anne Bickhardt (Teilzeit)
Bahnhofstr. 43g, Markt Schwaben
Tel. und Fax 08121 – 22 74 95

Sekretärin

Barbara Khan, Tel. 08121 – 40 040
Büro: Di., Do. 9-13 Uhr, Fr. 9-10.30 Uhr

Kirchenmusikerin

Christiane Iwanski, Tel. 08122 – 40 347

Religionspädagogin

Simone Scheyerer, Tel. 08121- 99 54 602

Vertrauensfrau

Michaela Klemens, Tel. 08121 – 22 97 58

Psychologische Beraterin

Eva Orinsky, Tel. 08121 – 43 75 80

Evangelischer Kindergarten Anzing

Monika Braun, Tel. 08121 – 40 398

Spendenkonto

Pfarramt Markt Schwaben, Nr. 304 113
Kreissparkasse Ebersberg,
BLZ 700 518 05

www.marktschwaben-evangelisch.de

Aktuelle Informationen, Allgemeines zu unserer Gemeinde und vieles mehr.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Markt Schwaben



» Ein herzliches Willkommen

Lieber Besucher, liebe Besucher,
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Markt Schwaben. Wir sind mit **ca. 3.100 Mitgliedern**

